

Vorlage Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 18/0045/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.01.2011 Verfasser:	
Orsbach; Lemierser Berg		
Beratungsfolge:	TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz
02.02.2011	B 5	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen Laurensberg nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis

Maßnahme:

Investitionskosten

_€

a. Im Haushalt?

ja/nein

€

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor?

ja/nein

c. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme:

_€

d. Zuschüsse

_€

Folgekosten

Aufwand

Personalkosten

_€

Sachkosten

_€

Abschreibung

_€

a. Im Haushalt?

ja/nein

_€

b. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme:

_€

c. Zuschüsse

_€

Konsumtiv

a. Im Haushalt?

ja/nein

€

b. Konsolidierung?

ja/nein

€

c. Personalkosten

_€

d. Sachkosten _____
_€

e. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme _____

f. Dauer _____ Jahre

g. Zuschüsse _____
_€

Erläuterungen:

Elf über 60 Jahre alte Pappeln auf und neben dem Spielplatz am Lemierser Berg stellen aufgrund ihres Alters eine zunehmende Gefährdung des Verkehrs dar. In den letzten Jahren kam es häufiger zu Beschwerden über Astabbrüche an den besagten Pappeln. Pappeln sind nicht durch die Satzung zum Schutz des Aachener Baumbestandes von 01.03.2001 geschützt und können ohne Ausnahmegenehmigung des FB 36 gefällt werden. Herr Meiners des FB 36 wurde über den Umfang der Maßnahme informiert. Herr Meiners sieht zurzeit nicht die Notwendigkeit einer Beteiligung des FB 36.

Die Fällarbeiten werden durch die Baumpflegekolonne des Aachener Stadtbetriebes zwischen Februar und Mitte März durchgeführt. Während der Fällmaßnahme wird der Spielplatz und Teile des alten Schulhofes für den Zeitraum von ca. 1 Woche gesperrt.

Nach der Fällung der Pappeln werden die Wurzelstubben gerodet, ein Planum erstellt und eine Rasenansaat durchgeführt.

Im Herbst 2011 sollen 5-6 Bäume, Hainbuchen und Spitzahorn, auf dem Spielplatz neu gepflanzt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Der Stundenumfang der Maßnahme wird auf ca. 200 Arbeitsstunden geschätzt. Das Pappelholz soll interessierten Bürgern bauseits gelagert zur Verfügung gestellt werden, es wird kein Verkaufserlös erzielt. Die Kosten für die Nachpflanzungen werden auf ca. 2.000 € kalkuliert.